

theater  
kanton zürich

# Jahresbericht

## Spielzeit 2022/2023

[www.theaterkantonzuerich.ch](http://www.theaterkantonzuerich.ch)

Hauptsponsorin



Zürcher  
Kantonalbank

# Genossenschaft Theater für den Kanton Zürich

## Jahresbericht und Jahresrechnung Spielzeit 2022/2023

zuhanden der 52. Generalversammlung  
vom 24. November 2023

### Impressum

**Jahresbericht  
Spielzeit 2022/2023**  
Auflage: 500 Exemplare

**Herausgeber**  
Genossenschaft Theater  
für den Kanton Zürich

**Theaterleitung**  
Rüdiger Burbach,  
Intendant  
Markus Simmen,  
Verwaltungsleiter

**Titelbild**  
Miriam Wagner, Michael von Burg  
und Katharina von Bock in  
«Kapitän Kap Verde»  
Foto: T+T Fotografie

**Gestaltung**  
Iwan Raschle,  
raschle & partner

**Druck**  
maxiprint.ch

**Theater Kanton Zürich**  
Scheideggstrasse 37  
Postfach  
8401 Winterthur  
Telefon 052 212 14 42  
info@tkz.ch  
www.theaterkantonzuerich.ch

### Vorstand

- › Christoph Ziegler, Präsident, Kantonsrat, Vertreter GPV, Elgg
- › Brigit Frick, Vizepräsidentin, Vertreterin des VZGV, Fällanden
- › Clemens Grötsch, Vertreter GPV, Affoltern am Albis
- › Dr. Madeleine Herzog, Leiterin Fachstelle Kultur, Direktion der Justiz und des Innern\*
- › Dr. Tobias Hoffmann, Theaterwissenschaftler, Lektor & Kulturjournalist, Zürich\*
- › Michael Künzle, Stadtpräsident, Winterthur\*
- › Delia Lüthi, Privatgenossenschafterin, Maur
- › Karin Maeder, Privatgenossenschafterin, Rüti
- › Dr. Brigitte Müller, Volksschulamt, Bildungsdirektion\* (bis 31. Juli 2023)
- › Roland Fischer, Volksschulamt, Bildungsdirektion\* (ab 01. August 2023)

### Vertretung der Theaterleitung mit beratender Stimme

- › Rüdiger Burbach, Intendant
- › Markus Simmen, Verwaltungsleiter
- › Ann-Marie Arioli, Leitende Dramaturgin (bis 31. Juli 2023)

### Vertreterin der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit beratender Stimme

- › Silvia Müller, Finanzen/Personal

### Revisionsstelle

- › Consultive Revisions AG, Winterthur

\* vom Regierungsrat des Kantons Zürich gewählt

# Die Spielzeit 2022/2023

## Bericht des Präsidenten

Corona? War da mal was? Könnten Sie sich vorstellen, mit Masken im Zuschauerraum zu sitzen und nach der Aufführung unverzüglich und ohne Schlummertrunk nach Hause zu gehen? Die vergangene Spielzeit konnte zum Glück wieder einmal ohne epidemiologische Einschränkungen durchgespielt werden. Corona schien weit weg und war vergessen.

Wir spielten 191 Vorstellungen vor mehr als 20000 Zuschauenden in vielen Gemeinden. In der Gemeinde Lindau durften wir unsere Freilichtproduktion im Valley in Kempththal zeigen – ein schöner, neuer Spielort! Von den fünf Premieren war für mich «Fortune» herausragend. Die unglaublich spannende Inszenierung einer modernen Neuauflage von Goethes «Faust» fesselte das Publikum 120 Minuten lang.

Das Junge TZ ist ausserordentlich gut gelaufen. Die Nachfrage der Schulen überstieg unsere Kapazitäten und zeigt, dass wir hier auf dem richtigen Weg sind. Wir wollen das Projekt mit Stücken für ein junges Publikum weiterführen. Es hat in der Jubiläumssaison so richtig Fahrt aufgenommen und soll auch in Zukunft ein fester Bestandteil unseres Theaters bleiben. Wir hoffen, dass der Kanton den jährlichen Betriebsbeitrag dementsprechend anpasst!

So ganz ohne Corona komme ich leider auch in diesem Jahresbericht nicht aus. Obwohl wir unser Budget genau einhielten, müssen wir den Reserven rund 120000 Franken entnehmen. Dass die Zeit nach Corona für die Kultur all-

gemein schwierig würde, war vorauszusehen. Die Veranstalter sind vorsichtiger geworden, ein Teil des Publikums muss wieder zurückgewonnen werden. So konnten wir weniger ausserkantonale Aufführungen platzieren, was auf das finanzielle Ergebnis drückte. Dank sorgfältiger Planung und guten Inszenierungen sind wir zuversichtlich, auch in den kommenden Jahren den Gemeinden im Kanton Zürich ein hochstehendes Theater zu vernünftigen Preisen bieten zu können.

Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden und unseren Sponsoren ist uns sehr wichtig. An dieser Stelle möchte ich allen herzlich danken, die dem Theater Kanton Zürich seit Jahren die Treue halten. Auch alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor, hinter und auf der Bühne haben eine hervorragende Arbeit geleistet, herzlichen Dank! Die vielen positiven Feedbacks zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Ich freue mich auf die nächsten Premieren, die Freilichtsaison 2024 und vor allem auf viele begeisterte Kinder, denen das Junge TZ das Theater in die Schulzimmer bringt!

Christoph Ziegler  
Präsident der Genossenschaft Theater Kanton Zürich



**Dank sorgfältiger Planung und guten Inszenierungen sind wir zuversichtlich, auch in den kommenden Jahren den Gemeinden im Kanton Zürich ein hochstehendes Theater zu vernünftigen Preisen bieten zu können.**



Katharina von Bock, Pit-Arne Pietz, Maximilian Kraus, Axel Julius Fündeling, Mia Lüscher, Eva Maropoulos, Miriam Wagner, Michael von Burg



Katharina von Bock, Michael von Burg, Mia Lüscher

# Künstlerischer Rückblick 2022/2023

Die Spielzeit 2022/2023 wurde mit «Der nackte Wahnsinn» des britischen Autors Michael Frayn eröffnet. Die Premiere der minutiös geschriebenen Komödie, die seit ihrer Uraufführung 1982 weltweit überaus erfolgreich gespielt wird, fand am 20. Oktober 2022 statt. Das Ensemble wurde durch die Gäste Eva Maropoulos, Maximilian Kraus und Marcus Calvin verstärkt. Für SRF Kultur «Kultur kompakt» beschreibt Kaa Linder die Premiere so: «Die rasante Geschichte erzählt von einer Theatertruppe, die kurz vor der Premiere steht und im Chaos zu versinken droht. Über den ersten Akt kommt man an der Hauptprobe nicht hinaus, Türen gehen auf und zu, Schauspieler treten zu spät auf oder gar nicht, Verwirrung total. Was sich derweil hinter den Kulissen abspielt, das ist eigentlich das wahre Drama. Die Doppelbödigkeit des Showgeschäfts: Rüdiger Burbachs Inszenierung zeigt sie über- und aufgedreht, was das neunköpfige Ensemble zu Bestform auflaufen lässt.» Die nicht nur schauspielerisch, sondern auch technisch anspruchsvolle Backstagecomedy, in der das ganze Bühnenbild (Ausstattung Beate Fassnacht) während des Geschehens zweimal um 180 Grad gedreht wird, hat bisher 14 Vorstellungen erlebt und verkauft sich auch für die kommende Spielzeit sehr gut.

Am 8. Dezember 2022 hatte «Andorra» von Max Frisch Premiere. Ursprünglich hätte Barbara-David Brüesch diese Produktion inszenieren sollen. Da sie aber im Mai 2022 zur künstlerischen Leiterin des Schauspiels am Theater St. Gallen berufen wurde, musste sie diesen Auftrag zurückgeben. Das TZ war sehr glücklich, mit dem Zürcher Mark Zurmühle einen sehr erfahrenen Regisseur für «Andorra» gewonnen zu haben. Mark Zurmühle blickt auf eine lange Theaterkarriere als Regisseur und Intendant zurück, er war zuletzt Schauspielregisseur am Theater Konstanz und davor 15 Jahre Intendant am Theater Göttingen. Eleonore Bircher übernahm die Ausstattung und Aaron Noah Bircher die Videos. Als Gast für «Andri» spielt der junge Berner Schauspieler Antonio Ramón Luque. Mark Zurmühle schafft es, das Stück sehr zeitgenössisch und unterhaltsam in knapp 90 Minuten auf die Bühne zu bringen. Die «Schaffhauser Nachrichten» schrieben zur Vorstellung in Oberstammheim: «Insgesamt war der Spagat zwischen Werktreue, Film und Schauspiel eine sehr kreative und innovative Umsetzung von Max Frischs Klassiker. Besonders gut gelungen daran war, dass man dabei auch die Männerbasen von Frisch geknackt hatte. Beim Original spielen Frauen keine wichtige Rolle. Das Theater Kanton Zürich hat jedoch Barblin ins Zentrum gerückt und liess sie die Geschichte erzählen.» Mit 30 Vorstellungen ist «Andorra» jetzt schon eine der meistgespielten Produktionen, und die Nachfrage von den Veranstaltenden und vor allem Schulen

hält an. Dass diese Inszenierung mit ihrer lebendigen Spielweise und den unterhaltsamen Videos alle Altersgruppen im Publikum mitreisst, ist ein grosser Erfolg für das TZ.

Die Schweizer Erstaufführung von «Fortune» des britischen Dramatikers Simon Stephens war die 12. Koproduktion mit dem Theater Winterthur und feierte am 22. Februar 2023 Premiere. Inszeniert wurde «Fortune» von Rüdiger Burbach, der damit zum ersten Mal eine Koproduktion mit dem Theater Winterthur erarbeitete. Für die Ausstattung war Beate Fassnacht, für die Videos der Winterthurer Filmemacher Ivan Engler und für die Musik der Aargauer Musiker Emanuel Steffen verantwortlich. In dieser modernen Version des «Faust»-Stoffes erkaufte sich der Filmregisseur Fortune George von der Teufelin Lucy 12 Jahre Erfolg und künstlerische Erfüllung zum Preis seiner Seele. Als Gast konnte für die Rolle des Fortune Martin Butzke gewonnen werden, der lange im Ensemble des Theater Neumarkt spielte und im Fernsehen zuletzt in der Krimiserie «Die Beschatter» zu sehen war. Die Teufelin Lucy spielt Leonie Merlin Young und das «Gretchen», die bei Simon Stephens eine junge aufstrebende Produzentin namens Maggie ist, wird von Mia Lüscher gespielt.

Parallel zu «Fortune» erarbeitete Katharina von Bock ihren ersten Monolog am TZ. Johanna Böckli inszenierte die Schweizer Erstaufführung von «Eine Art Liebeserklärung» des amerikanischen Dramatikers, Drehbuchautors und Regisseurs Neil LaBute mit Premiere am 9. März 2023, die Ausstattung verantwortete Corinne L. Rusch. Thierry



**Die Doppelbödigkeit des Showgeschäfts: Rüdiger Burbachs Inszenierung zeigt sie über- und aufgedreht, was das neunköpfige Ensemble zu Bestform auflaufen lässt.**

Kaa Linder, «SRF Kultur»

Frochaux schrieb darüber in P.S.: «Dieses ungeheuerliche Wechselbad vermittelt Katharina von Bock in «Eine Art Liebesklärung» allein mit sich verändernden Blicken, der Art, wie sie ihre Hände drapiert, beschäftigt und besänftigend am zu wilden Gestikulieren hindert, Tonfall und der Lautstärke. Ihre Darstellung ist allzumenschlich an den entsprechenden Stellen völlig überzogen, um sogleich genauso nichtangebracht demütig sich beinahe selbst verlierend verschwinden zu wollen. Der Text von Neil LaBute ist schonungslos klug darin, die diversen äusserlichen Einflüsse auf das Freiheitsbedürfnis einer Frau so herauszuarbeiten, dass einzig eine latente Zwickmühle übrigbleibt. Katharina von Bock glückt eine sagenhafte schauspielerische Darstellung!».

Eine wunderbar spielerisch-komödiantische Ausgrabung ist das Stück «Kapitän Kap Verde» von Voltaire. Der berühmte Philosoph, Historiker und eben auch Dramatiker, schrieb es 1734 nach einem Aufenthalt in London für seinen privaten Salon, in dem auch Theater gelesen und gespielt wurde. Die Schweizer Erstaufführung und Freilichtaufführung hat Niklaus Helbling inszeniert, in einem Bühnenbild von Alain Rappaport, das sich der Bilder des eher unbekannteren Surrealisten Clovis Trouille bedient, mit Kostümen von Luisa Beeli und der Musik von Felix Huber. Entstanden ist eine rasante, überzeichnete Komödie um die starke Frauenfigur Fanchon, die Tochter eines Gerichtspräsidenten, die einen Jugendfreund ihres Vaters, den Korsar Kapitän Kap Verde heiraten soll. Doch sie wehrt sich dagegen mit vielen listigen Einfällen und der Hilfe ihrer wahren Liebe, dem Chevalier du Hazard. «Das Ende ist eine Wucht und nimmt noch mal zwei unerwartete Schlenker, so dass aus dem wilden Haufen plötzlich doch noch eine schaurig nette Familie wird», so Kaa Linder im SRF Regionaljournal.

Die Premiere wurde am 20. Mai 2023 in Embrach gefeiert, und die Kulturkommission Embrach richtete eine tolle Premierenfeier mit Pizza und Getränken aus. Bis zum Ende der Saison wurden 25 Vorstellungen gespielt.

## Vorstellungen

191 Vorstellungen wurden in der Spielzeit 2022/2023 gespielt. Die Zuschauerzahl belief sich auf über 20000 und konnte gegenüber der letzten Spielzeit gesteigert werden. Die sehr hohe Anzahl an Vorstellungen lässt sich durch die vielen Vorstellungen des Jungen TZ erklären.

Das zweijährige Pilotprojekt Junges TZ endete mit der Saison 2021/2022. Eine weitere Produktion für das Junge TZ war in der Spielzeit 2022/2023 nicht finanzierbar. Jedoch blieben alle sieben erarbeiteten Produktionen aus dem Pilotprojekt bis auf «Mio, mein Mio» im Repertoire und



## Die Zuschauerzahl belief sich auf über 20 000 und konnte gegenüber der letzten Spielzeit gesteigert werden.

wurden viel gespielt. Die Nachfrage nach Produktionen des Jungen TZ überstieg sogar das, was wir aus dispositionellen Gründen und Kapazitätsbeschränkungen leisten konnten.

Insgesamt wurden 93 Vorstellungen für ein Junges Publikum gespielt. Dazu gehören auch Schulvorstellungen von Produktionen ausserhalb des Jungen TZ, wie z.B. «Andorra». Von den 93 Vorstellungen waren 55 Vorstellungen von Klassenzimmerstücken. Auch die Zahl der Vermittlungsformate hat sich erhöht, insgesamt 90 Vermittlungsformate, wie Workshops, Nachbesprechungen und das neue Format «First Class» wurden von unserer Theaterpädagogin umgesetzt. Dazu kommen 21 Einführungen durch die Dramaturgie.

## Ensemble

Neu ins Ensemble kamen 2022/2023 Mia Lüscher und Axel Julius Fündeling. Beide waren in der Spielzeit davor bereits als Gäste am TZ beschäftigt gewesen. Sie ergänzten das bestehende Ensemble – Katharina von Bock, Michael von Burg, Stefan Lahr, Pit-Arne Pietz und Miriam Wagner – wunderbar. Zum Ende der Spielzeit wird Stefan Lahr das TZ-Ensemble nach 13 erfolgreichen Jahren, davon bereits vier im Pensionsalter, verlassen. Ebenfalls wird Franziska Lehmann mit Erreichen des Pensionsalters das TZ nach 31 Jahren verlassen.

Ann-Marie Arioli wird das TZ als Leitende Dramaturgin / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Mitglied der Theaterleitung mit Ende der Saison nach vier Jahren verlassen, um ab 2024/2025 die Künstlerische Leitung der Bühne Aarau zu übernehmen. Anastasia Ioannidis übernimmt ihre Nachfolge. Anfang der Spielzeit 2023/2024 wird Sarah Schneider als Gastspielorganisatorin den Stab an David Bolli weitergeben und nach sechs Jahren eine berufliche Veränderung angehen. Wir danken allen für ihre grossartige Arbeit und wünschen ihnen viel Glück auf ihren weiteren Wegen.



Pit-Arne Pietz, Axel Julius Fündeling, Leonie Merlin Young, Michael von Burg, Martin Butzke



Katharina von Bock



Und noch eine sehr traurige Mitteilung zum Schluss: Am 26. November 2022, einen Tag nach der letzten Generalversammlung, ist unsere langjährige Gewandmeisterin Graziella Galli nach langer schwerer Krankheit gestorben. Graziella war über 21 Jahre am TZ tätig. Am 20. Dezember 2022 haben wir im TZ mit zahlreichen Gästen mit einer Feier ihrer gedacht und von ihr Abschied genommen.

Bedanken möchten wir uns sehr bei den Veranstaltenden, die unsere Vorstellungen buchen und uns fast ausnahmslos mit gutem Feedback und einem zufriedenen Publikum belohnen.

Und wir danken dem Kanton Zürich, der Stadt Winterthur, den Gemeinden der Genossenschaft Theater für den Kanton Zürich und unseren Sponsoren, der Zürcher Kantonalbank und der Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ), sowie allen weiteren Partnerinnen und Partnern und ganz besonders dem Theaterclub und der Gesellschaft der Freunde des Theater Kanton Zürich für die stete und grosszügige Unterstützung.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei allen Mitarbeitenden für die Flexibilität, den tollen Einsatz und die Freude, mit der alle immer wieder an einem Strang ziehen.

Wir blicken auf eine künstlerisch äusserst erfreuliche Spielzeit 2022/2023 zurück und freuen uns auf eine inspirierende kommende Spielzeit.

Ann-Marie Arioli & Rüdiger Burbach



# Personen

## Intendanz /

### Künstlerische Leitung

- › Rüdiger Burbach

### Verwaltungsleitung

- › Markus Simmen  
(ab 1. September 2022)
- › Manuel Gasser  
(bis 30. September 2022)

### Leitende Dramaturgin /

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- › Ann-Marie Arioli  
(bis 31. Juli 2023)

### Dramaturgin /

### Öffentlichkeitsarbeit

- › Anastasia Ioannidis  
(ab 5. Juni 2023)

### Gastspielorganisation

- › Saskia Keel
- › Sarah Schneider

### Theaterbüro

- › Marcus Paetzold

### Finanzen und Personal

- › Silvia Müller

### Theaterpädagogik und Vermittlung

- › Carola Berendts

### Kommunikation und Marketing

- › Sarah Winker  
(ab 1. Juli 2023)
- › Cornelia Stutz  
(bis 31. Juli 2023)

## Regie

- › Johanna Böckli
- › Rüdiger Burbach
- › Niklaus Helbling
- › Klaus Hemmerle
- › Wojtek Klemm
- › Markus Keller
- › Elias Perrig
- › Katharina Stark
- › Mark Zurmühle

## Regieassistenz

- › Claire Hilber (Gast)
- › Sophia Pervilhac
- › Laura Wirthmüller (Gast)

## Ensemble

- › Katharina von Bock
- › Michael von Burg
- › Axel Julius Fündeling
- › Stefan Lahr  
(bis 31. Juli 2023)
- › Mia Lüscher
- › Pit-Arne Pietz
- › Miriam Wagner

## Schauspiel Gäste

- › Joachim Aeschlimann
- › Rebekka Burckhardt
- › Martin Butzke
- › Marcus Calvin
- › Judith Cuénod
- › Chantal Dubs
- › Julka Duda
- › Silke Geertz
- › Natalí Gutiérrez García
- › Nico Feer
- › Manuel Herwig
- › Maximilian Kraus
- › Antonio Ramón Luque
- › Eva Maropoulos
- › Romeo Meyer
- › Andi Peter
- › Anja Rüegg
- › Mirza Šakic
- › Doris Schefer
- › Julia Sewing
- › Simone Stahlecker
- › Andreas Storm
- › Joshua Walton
- › Leonie Merlin Young

## Ausstattung

- › Sarah Bachmann
- › Prisca Baumann
- › Luisa Beeli
- › Eleonore Bircher
- › Beate Fassnacht
- › Monika Frenz
- › Anja Furthmann
- › Markus Keller
- › Selina Puorger
- › Alain Rappaport
- › Corinne L. Rusch
- › Heidi Walter

## Kostümassistenz

- › Seraina Kick
- › Nele Kuchemüller

## Choreographie

- › Salome Schneebeli

## Fotos

- › T+T Fotografie Tanja Dorendorf, Toni Suter
- › Judith Schlosser

## Musik /

### Musikalische Leitung

- › Sandro Corbat
- › Emanuel Steffen
- › Nico Feer
- › Andi Peter
- › Aleksandra Sucur

## Video

- › Aaron Bircher
- › Patrick Hunka
- › Ivan Engler
- › Janne Wrigstedt

## Licht-Design

- › Patrick Hunka
- › Henrike Elmiger
- › Tashi-Yves Dobler Lopez
- › Steffen Dorner

## Technik

- › Daniela Fehr, Bühnentechnik
- › Ulrich Frömling, Bühnentechnik (Licht / ab 1. September 2022)
- › Benno Kick, Bühnentechnik (Licht)
- › Flurin Ott, Technische Leitung / Bühnenmeister
- › Mato Rajic, Bühnentechnik
- › Patrick Schneider, Bühnentechnik (Ton & Video)
- › Sascha Simic, Bühnenmeister, Bühnentechnik
- › Janos von Kwiatkowski, Bühnentechnik (Licht / bis 30. September 2022)
- › Alvine Wiedstruck, Bühnentechnik (Licht / ab 1. Januar 2023)
- › Janne Wrigstedt, Bühnentechnik (Ton & Video)
- › Simon Böttcher, Lerner der Bühnentechnik

## Werkstatt

- › Stefan Schwarzbach, Werkstattleitung / Technische Leitung
- › Thomas Hürlimann
- › Moira Rodriguez  
(bis 30. Juni 2023)
- › Annina Stäheli  
(ab 1. Juni 2023)

## Requisite

- › Moira Rodriguez  
(bis 30. Juni 2023)
- › Annina Stäheli  
(ab 1. Juni 2023)

### **Kostümatelier**

- › Graziella Galli,  
Gewandmeisterin  
(bis 26. November 2022)
- › Franziska Lehmann,  
Gewandmeisterin  
(bis 31. Juli 2023)
- › Nicole Ries,  
Gewandmeisterin  
(ab 1. September 2022)
- › Iris Barmet, Schneiderin

### **Maske**

- › Katharina Fenne
- › Miria Germano
- › Dana Hesse

### **Garderobe / Fundus**

- › Iris Barmet

### **Theaterbar / Hausdienst**

- › Iris Barmet
- › Seraina Kick

### **Aushilfen Technik**

- › Yves Bosshart
- › Angelo Bossi
- › Giuseppe Campailla
- › Christian Fehr
- › Christian Fischer
- › Pascal Hervouet des  
Forges
- › Justin Hohlfeld
- › Thomas Hürlimann
- › Mika Matic
- › Braveman Moyo
- › Joshua Ott
- › Leif Eric Young



# Zahlen

## Stand der Genossenschaft

### Mitglieder der Genossenschaft

Gemeinden	80
Schulgemeinden	16
Private	189

**Mitglieder Theaterclub TCTZ!** 410

**Feste Mitarbeitende des Theaters** 32

## Stücke und Vorstellungen

### Neuinszenierungen

#### Der nackte Wahnsinn

Komödie von Michael Frayn	
Premiere:	20. Oktober 2022, Winterthur
Regie:	Rüdiger Burbach
Bühne/Kostüme:	Beate Fassnacht
Vorstellungen:	14
Zuschauende:	2382 (Durchschnitt: 170)

#### Andorra

von Max Frisch	
Premiere:	8. Dezember 2022, Winterthur
Regie:	Mark Zurmühle
Bühne/Kostüme:	Eleonore Bircher
Vorstellungen:	30 (davon 12 Schulvorstellungen)
Zuschauende:	5068 (Durchschnitt: 169)

#### Fortune

von Simon Stephens	
Premiere:	22. Februar 2023, Winterthur
Regie:	Rüdiger Burbach
Bühne/Kostüme:	Beate Fassnacht
Vorstellungen:	9
Zuschauende:	1573 (Durchschnitt: 175)

#### Eine Art Liebeserklärung

Monolog von Neil LaBute	
Premiere:	9. März 2023, Winterthur
Regie:	Johanna Böckli
Bühne/Kostüme:	Corinne L. Rusch
Vorstellungen:	3
Zuschauende:	277 (Durchschnitt: 92)

#### Kapitän Kap Verde

Komödie von Voltaire	
Premiere:	17. Mai 2023, Embrach
Regie:	Niklaus Helbling
Bühne/Kostüme:	Alain Rappaport, Luisa Beeli
Vorstellungen:	25
Zuschauende:	2594 (Durchschnitt: 104)

### Wiederaufnahmen

#### Die Eisbärin

Junges TZ

von Eva Rottmann	
Premiere:	27. September 2018, Wetzikon
Regie:	Klaus Hemmerle
Vorstellungen:	15
Zuschauende:	294 (Durchschnitt: 20)

#### Die Blechtrommel

von Günter Grass. Bühnenbearbeitung von Oliver Reese	
Premiere:	24. Februar 2019, Winterthur
Regie und Bühne:	Markus Keller
Kostüme:	Sarah Bachmann
Vorstellungen:	2
Zuschauende:	128 (Durchschnitt: 64)

#### Der Junge mit dem Koffer

von Mike Kenny	
Premiere:	05. September 2019, Winterthur
Regie:	Johanna Böckli
Bühne/Kostüme:	Monika Frenz
Vorstellungen:	5 (davon 5 Schulvorstellungen)
Zuschauende:	912 (Durchschnitt: 182)

**Paul\*****Junges TZ**

von Eva Rottmann	
Premiere:	21. September 2020, Winterthur
Regie:	Klaus Hemmerle
Kostüme:	Graziella Galli, Franziska Lehmann, Iris Barmet
Vorstellungen:	27
Zuschauende:	582 (Durchschnitt: 22)

**Riesenblödsinn**

Ein Abend mit Texten von Karl Valentin und Liesl Karlstadt	
Premiere:	09. September 2021, Winterthur
Regie:	Rüdiger Burbach
Bühne/Kostüme:	Beate Fasnacht
Vorstellungen:	4
Zuschauende:	395 (Durchschnitt: 99)

**Der zerbrochne Krug**

von Heinrich von Kleist	
Premiere:	27. Oktober 2021, Winterthur
Regie:	Elias Perrig
Bühne/Kostüme:	Beate Fasnacht, Charlotte Sonja Willi
Vorstellungen:	4
Zuschauende:	1166 (Durchschnitt: 292)

**No Planet B****Junges TZ**

von Nick Wood	
Premiere:	12. November 2021, Winterthur
Regie:	Katharina Stark
Bühne/Kostüme:	Selina Puorger
Vorstellungen:	12
Zuschauende:	1425 (Durchschnitt: 119)

**Linda**

von Penelope Skinner	
Premiere:	20. Januar 2022, Winterthur
Regie:	Rüdiger Burbach
Bühne/Kostüme:	Beate Fasnacht
Vorstellungen:	3
Zuschauende:	389 (Durchschnitt: 130)

**Top Dogs**

von Urs Widmer	
Premiere:	17. März 2022, Winterthur
Leitung:	Rüdiger Burbach & Ensemble
Bühne/Kostüme:	Anja Furthmann
Vorstellungen:	10
Zuschauende:	1220 (Durchschnitt: 122)

**Einfach Yeshi!****Junges TZ**

von Gabriela Kasperski	
Premiere:	24. März 2022, Winterthur
Regie:	Johanna Böckli
Kostüme:	Iris Barmet, Franziska Lehmann
Vorstellungen:	13
Zuschauende:	342 (Durchschnitt: 26)

**Die Geizige**

Komödie nach Molière	
Premiere:	19. Mai 2022, Adlikon
Regie:	Barbara-David Brüesch
Bühne/Kostüme:	Corinne L. Rusch, Heidi Walter
Vorstellungen:	6
Zuschauende:	688 (Durchschnitt: 115)

**Die faulste Katze der Welt****Junges TZ**

von Gertrud Pigor	
Premiere:	08. Juli 2022, Winterthur
Regie:	Wojtek Klemm
Bühne/Kostüme:	Prisca Baumann
Vorstellungen:	9
Zuschauende:	841 (Durchschnitt: 93)

**Vorstellungen**

Abendspielplan	98
Schulvorstellungen	17
Junges TZ (davon 55 Klassenzimmerstück)	76
<b>Total</b>	<b>191</b>
<b>Zuschauende</b>	<b>20276 (Durchschnitt 107)</b>

**Vermittlungsformate**

Einführungen / Publikumsgespräche	21
Workshop (Schulen)	19
Nachgespräche (Schulen)	56
Andere	15
<b>Total</b>	<b>111</b>

# Jahresrechnung 2022/2023

der Genossenschaft Theater für den Kanton Zürich

## Bilanz

in CHF	31.07.2023	31.07.2022
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	1 351 278	1 553 074
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40 160	45 276
Übrige kurzfristige Forderungen	35 948	38 211
Aktive Rechnungsabgrenzungen	167 410	91 824
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1 594 796</b>	<b>1 728 385</b>
Sachanlagen	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>1 594 796</b>	<b>1 728 385</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	80 369	67 294
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	44 553	68 129
Passive Rechnungsabgrenzungen	152 200	153 330
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>277 122</b>	<b>288 753</b>
Genossenschaftskapital	213 300	216 000
Reserven Betriebsaufwand	692 095	755 045
Freie Reserve	426 787	445 265
Gewinnvortrag	104 750	104 750
Jahresergebnis	-119 258	-81 428
<b>Eigenkapital</b>	<b>1 317 674</b>	<b>1 439 632</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>1 594 796</b>	<b>1 728 385</b>

# Erfolgsrechnung

vom 1. August bis 31. Juli

in CHF	2022/2023	2021/2022
<b>Ertrag</b>		
Vorstellungverkauf	618 153	666 506
Subvention Kanton Zürich	2 440 029	2 353 819
Subvention Stadt Winterthur	80 000	80 000
Genossenschaftsbeiträge	222 716	226 159
Sponsoring	353 116	388 386
Spenden und Gönner	35 860	37 320
Koproduktionen/Produktionsbeiträge	70 000	114 822
Sonstige Erträge	46 054	13 584
Ausbuchung Anteilscheine	3 000	5 700
<b>Total Ertrag</b>	<b>3 868 927</b>	<b>3 886 296</b>
<b>Aufwand</b>		
Löhne Festangestellte	2 060 902	1 893 690
Gagen Gäste/Aushilfen Technik	505 918	644 190
Sozialleistungen	361 116	347 672
Spesen	133 076	132 674
Übriger Personalaufwand	21 888	17 975
<b>Personalaufwand</b>	<b>3 082 900</b>	<b>3 036 201</b>
Produktionsaufwand	168 230	170 696
Mietaufwand/Unterhalt	364 800	383 080
Fahrzeug-/Transportaufwand	50 696	42 832
Verwaltungsaufwand	47 530	47 408
Werbeaufwand	191 470	220 698
Diverser Betriebsaufwand	82 004	66 437
Finanzaufwand	555	372
<b>Total Aufwand</b>	<b>3 988 185</b>	<b>3 967 724</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-119 258</b>	<b>-81 428</b>

# Anhang zur Jahresrechnung

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

Die Genossenschaft Theater für den Kanton Zürich ist aufgrund der Verfolgung von öffentlichen und gemeinnützigen Zwecken als steuerbefreite Institution anerkannt.

## Erläuterungen zum Geschäftsjahr

### Vorstellungverkauf

In der Saison 2022/2023 wurden 191 Vorstellungen (davon 76 Vorstellungen des Jungen TZ und 17 Vorstellung aus dem Repertoire, die als Schulvorstellungen gezeigt wurden) gespielt. Im Gegensatz zu den Vorjahren, in welchen die Covid-19-Pandemie sehr präsent war, konnte diese Spielzeit mit wenigen Ausnahmen normal gespielt werden. Obwohl die Gesamtzahl an Vorstellungen leicht erhöht werden konnte, hat sich der Ertrag verringert. Dies ist dem Umstand geschuldet, dass weniger ausserkantonale Gastspiele stattgefunden haben und die Schulvorstellungen zu einem reduzierten Preis angeboten wurden.

### Personalaufwand

Die Aufwendungen für die Löhne der Festangestellten haben gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 167 000 zugenommen. Parallel haben sich die Gagen der Gäste und der Technikaushilfen um CHF 139 000 verringert. Einerseits hat eine Verlagerung stattgefunden und in der Technik konnten die bestehenden Personallücken mit Festanstellungen geschlossen werden. Andererseits ergaben sich Mehrkosten aufgrund von einigen Personalwechseln. Zudem wurden in den Stücken weniger Gäste engagiert.

### Sachaufwand

Um das Budgetziel zu erreichen, wurden praktisch keine Ersatzinvestitionen getätigt.

### Jahresergebnis

Die Genossenschaft Theater für den Kanton Zürich erzielte in dieser Saison einen Jahresverlust von CHF 119 258. Dieser Betrag entspricht dem Budget, konnte aber nur realisiert werden, da – wie beim Sachaufwand erwähnt – auf Ersatzinvestitionen verzichtet bzw. nur das Nötigste ausgegeben wurde.

### Antrag über die Verwendung des Bilanzverlusts

Der Vorstand beantragt der Generalversammlung der Genossenschaft CHF 119 258 aus der in den allgemeinen Betriebsreserven enthaltenen Coronareserve zu entnehmen.

## Sachanlagespiegel

	Betriebs- einrichtung	Fahrzeuge	Finanziert durch Lotteriefonds				Saldo
			Betriebs- einrichtung	Telefon- und EDV-Anlagen Software	Fahrzeuge	passivierter Investitions- beitrag	
<b>Anschaffungswert per 01.08.2022</b>	<b>55 368</b>	<b>48 395</b>	<b>712 439</b>	<b>82 944</b>	<b>104 617</b>		<b>0</b>
Zugänge	0	0	0	0	0		0
<b>Anschaffungswert per 31.07.2023</b>	<b>55 368</b>	<b>48 395</b>	<b>712 439</b>	<b>82 944</b>	<b>104 617</b>	<b>-900 000</b>	<b>0</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen per 01.08.2022</b>	<b>55 368</b>	<b>48 395</b>	<b>587 323</b>	<b>68 001</b>	<b>83 537</b>		
Abschreibungen	0	0	125 116	14 943	21 080		
<b>Kumulierte Abschreibungen per 31.07.2023</b>	<b>55 368</b>	<b>48 395</b>	<b>712 439</b>	<b>82 944</b>	<b>104 617</b>	<b>900 000</b>	
<b>Nettobuchwert per 31.07.2023</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Eigenkapitalnachweis

	Genossen- schafts- kapital	Reserven Betriebs- aufwand	Freie Reserve	Gewinn- vortrag	Jahres- ergebnis	Total Eigenkapital
<b>Bestand per 01.08.2022</b>	<b>216 000</b>	<b>755 045</b>	<b>445 265</b>	<b>104 750</b>	<b>-81 428</b>	<b>1 439 632</b>
Gewinnverwendung	0	-62 950	-18 478	0	81 428	0
Veränderung Genossenschaftskapital	-2 700	0	0	0	0	<b>-2 700</b>
Jahresergebnis	0	0	0	0	-119 258	<b>-119 258</b>
<b>Bestand per 31.07.2023</b>	<b>213 300</b>	<b>692 095</b>	<b>426 787</b>	<b>104 750</b>	<b>-119 258</b>	<b>1 317 674</b>

Die Reserven Betriebsaufwand beinhalten per 31. Juli 2023 eine Coronareserve in der Höhe von CHF 287 050 (Vorjahr: CHF 350 000). Die Reduktion gegenüber dem Vorjahr von CHF 62 950 wurde in Übereinstimmung mit der an der letztjährigen Generalversammlung beschlossenen Verwendung des Bilanzgewinns verbucht. Gemäss Antrag über die Verwendung des Bilanzverlusts des aktuellen Geschäftsjahres soll diese Reserve um den Jahresverlust von CHF 119 258 reduziert werden.

## Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

<b>Anzahl Mitarbeitende</b>	<b>2022/2023</b>	<b>2021/2022</b>
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	> 10 und < 50	> 10 und < 50
<b>Sonstige Angaben</b>	<b>31.07.2023</b>	<b>31.07.2022</b>
Verbindlichkeiten aus langfristigen Mietverträgen (langfristiger Mietvertrag bis April 2027)	1 039 987	1 190 160
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	19 651	15 578

## Antrag über die Verwendung des Bilanzverlusts

	<b>31.07.2023</b>	<b>31.07.2022</b>
Gewinnvortrag	104 750	104 750
Jahresergebnis	-119 258	-81 428
<b>Total Bilanzverlust/Bilanzgewinn</b>	<b>-14 508</b>	<b>23 322</b>
<b>Antrag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzverlusts/Bilanzgewinns</b>		
Verwendung Reserven Betriebsaufwand (Coronareserve)	+ 119 258	+ 62 950
Verwendung Freie Reserven	0	+ 18 478
Gewinnvortrag	104 750	104 750

## **Bericht der Revisionsstelle**

zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der  
**Genossenschaft Theater für den Kanton Zürich, Winterthur**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 14 bis 17) der Genossenschaft Theater für den Kanton Zürich für das am 31. Juli 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzverlusts nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Winterthur, 6. Oktober 2023

### **Consultive Revisions AG**

Tatjana Widmer  
Zugelassene Revisionsexpertin  
Leitende Revisorin

Martin Graf  
Zugelassener Revisionsexperte



# Wir danken

- dem Ensemble und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Theaters für ihren Einsatz, ihre Energie und ihre Neugier,
- den Genossenschaftsgemeinden und den Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftlern für ihr Engagement, ihre Spenden und die Treue zu ihrem Theater,
- den Veranstalterinnen und Veranstaltern in den Gemeinden für ihr Interesse an der Arbeit des Theaters,
- dem Regierungsrat und dem Kantonsrat des Kantons Zürich für die langfristige Sicherung der Subvention des Theaters,
- der Stadt Winterthur für die langfristige Sicherung der Subvention des Theaters,
- der Direktion der Justiz und des Innern und der Fachstelle Kultur für ihr Engagement und die fruchtbare Zusammenarbeit,
- dem Lotteriefonds des Kantons Zürich für die Unterstützung bei betriebserhaltenden Investitionen,
- der Zürcher Kantonalbank für ihre Partnerschaft und das grosszügige Engagement als Hauptsponsorin,
- der Gebäudeversicherung Kanton Zürich für ihre Kommunikationspartnerschaft zur Bekanntmachung des Wetteralarms,
- und der Gemeinde Stäfa für die grosszügige Aufrundung des Mitgliederbeitrags,
- der Firma raschle & partner für ihre Sponsoringleistungen bei der grafischen Gestaltung,
- unserem Theaterclub tctz! und seinen Mitgliedern für die Treue und Unterstützung,
- der Gesellschaft «Freunde des Theater Kanton Zürich», die das Theater mit ihren Sammelaktionen regelmässig unterstützt,
- dem Theaterverein Winterthur mit der applaus!-Karte für die Zusammenarbeit und Unterstützung,
- der Migros-Genossenschaft Ostschweiz für die Unterstützung einzelner Vorstellungen,
- unseren Medienpartnern und
- allen Spenderinnen und Spendern, Gönnerinnen und Gönnern, die mit ihren Beiträgen die Arbeit des Theater Kanton Zürich gefördert haben.

Folgende juristische und natürliche Personen haben das Theater über die Gesellschaft der Freunde mit einer Spende unterstützt:

Susanne Bernasconi, Zürich; Maria und Fritz Fahrni, Zollikon; Urs und Margrith Fehlmann, Winterthur; K. Furrer und F. Böniger, Dachsen; Barbara und Karl Griesser, Andelfingen; Manfred Heinrich, Winterthur; Guenter Heuberger, Winterthur; Brigitta und Martin Johner, Urdorf; Barbara Meerwein, Urdorf; Marcel M. Meier, Uster; Jean Pierre und Erika Mosimann, Seuzach; Hans-Ulrich Müller, Au ZH; Hannah Reichling, Stäfa; Manuel und Beatrice Rodriguez, Elgg; S. und W. Rohrer, Dietlikon; Joh. Jacob Rieter Stiftung, Winterthur; Zollinger Architekten, Winterthur

Folgende Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler und weiteren Personen haben das Theater mit einer Spende unterstützt:

Karl Barth, Neftenbach; Ralph Brem, Dübendorf; Elisabeth Bundi, Neftenbach; Erika Eichholzer, Brütten; Christoph Elmer, Wetzikon; Hans Rudolf Feller, Kollbrunn; Yvonne Guggenbühler, Nürensdorf; Marianne Heckmann-Veit, Schlieren; Andreas Huber, Winterthur; Ueli Landolt, Kleinandelfingen; Kurt A. Rau, Zell; Walter Rost-Roche, Affoltern am Albis; Beatrice Weber-Wiki, Küsnacht